

## AS-Motor bringt neuen Hochgrasmäher

# Ein YAK aus Bühlertann

Ein gewisser Bezug zu starken Burschen dürfte der Familie Lange, den Besitzern der Firma AS-Motor, nicht abzusprechen sein. Hieß doch eines der Erfolgsmodelle, der AS 940 mit dem Beinamen Sherpa. Auch der neue Aufsitz-Schlegelmäher AS 1040, der Anfang Juni vorgestellt wurde hat einen kraftvollen Namen: Er heißt mit „Nachnamen“ YAK, so wie die tibetanischen Hochlandrinder.

Steilhangtaugliche Hochgras-Profi-Mulchmäher in ihrer typischen orangefarbenen Lackierung sind das Spezialgebiet



der Firma AS-Motor im schwäbischen Bühlertann. Als Qualitätshersteller in der Nische des exklusiven Hochgrasmulchens verzeichnet das Familien-Unternehmen in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum. Mit dem AS 940 Sherpa wurde 2010 ein auch für schwieriges Gelände geeigneter Allrad-Aufsitzmäher eingeführt. Mit dem neuen AS 1040 YAK legt AS-Motor noch einen Gang zu.

**Hangtauglich, leistungsfähig und leicht**

Zweitausend Stunden stand er auf dem Prüfstand, fünftausend Stunden wurde der Yak im Praxiseinsatz getestet. „Aber



Firmenchef Eberhard Lange mit dem neuen AS 1040 Yak.

# AS MOTOR

## Spezialisten für hohes Gras und steile Hänge

Steile, enge Weinberge, selten gemähte Obstbaumwiesen. Für diese Arbeiten konstruierte Alfred Schefenacker, Erfinder aus Süddeutschland die ersten 2-Takt-Motoren und baute sie in der 1959 im schwäbischen Oberrot gegründeten Firma AS-Motor ab 1961 auch auf seine Allmäher auf. Das Prinzip der Allmäher, ist bis heute unverändert.

Innovativ war die Einführung eines batteriebetriebenen Rasenmähers schon Ende der 1960er Jahre. Mit ca. 38.000 Geräten pro Jahr war AS-Motor damals der größte Hersteller von Batteriemähern in Europa.

### Hochgrasmäher

Ende der 1970er Jahre rollte der weltweit einzige handgeführte Mäher mit Vierradantrieb für die Pflege von Steilhängen vom Band. Parallel dazu

baute das Unternehmen den Export seiner Geräte nach Frankreich auf – und wurde dort bei Hochgrasmähern schnell zum Anbieter Nummer 1 im Land. Mittlerweile sind die Mäher von AS-Motor weltweit in 37 Ländern erhältlich, darunter auch in Österreich, wo mit der Firma Hochfilzer ein seit vielen Jahren erfolgreicher Partner AS-Geräte verkauft, aber auch Italien, Schweden, Tschechien oder in der Schweiz, in den USA, in Australien, in Israel, im Iran und in Südkorea. Mit der Entwicklung neuer Produkte, wie Wildkrautentfernern und geländegängigen Aufsitzmähern, profilierte sich das Unternehmen als Hersteller motorisierter Spezial-

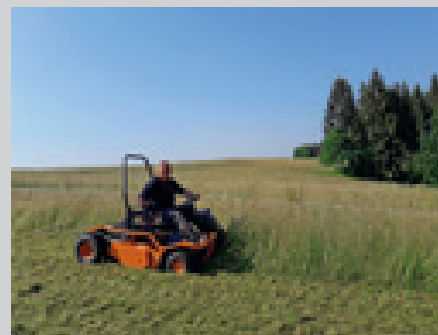


Wie sich die Zeiten ändern: Ein AS-Allmäher aus den Anfangsjahren und der neue Yak.

geräte für die Garten- und Landschaftspflege.

### Spezialgeräte

Ausgehend vom Ur-Allmäher produziert AS-Motor heute ein Gesamtpaket für die Grünflächenpflege, das ständig weiterentwickelt wird: Mulchmäher, Profi-Rasenmäher, Allmäher, Schlegelmäher, Aufsitz- und Kreiselmäher – und nicht zuletzt die mechanischen Wildkrautentferner. Besonders stolz ist AS-Motor auf den fernsteuerbaren Aufsitzmäher, den AS 940 Sherpa 4WD RC, der beim Neuheiten-Wettbewerb der demopark 2017 mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde. 2018 wurde dieser hang-

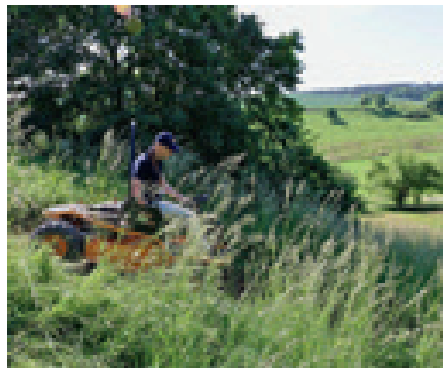


alle Anstrengungen der letzten ein-  
halb Jahre haben sich gelohnt. Unser  
AS 1040 Yak 4WD vereinigt die robuste  
Leistungsfähigkeit eines Schlegelmähers  
mit der Kletterfähigkeit und dem Komfort  
der AS-Allrad-Aufsitzmäher. Damit lässt  
sich selbst dichter, mehrjähriger Be-  
wuchs in anspruchsvollem Terrain pro-  
fessionell und effizient mulchen“ betont  
Firmenchef Eberhard Lange bei der Vor-  
stellung des neuen Schlegelmähers.  
Wesentliches Element für die Fahreigen-  
schaften des Yak ist neben einem gerin-  
gen Gewicht von 335 Kilo die Schwer-  
punktlage der Maschine. Der 23 PS  
Vanguard-Motor sitzt lediglich 15 cm



Schaffen auch steiles Gelände mit Bewuchs  
bis zu 150 cm: Der AS 940 Sherpa 4WD und  
der neue AS 1040 Yak.

über dem Boden. Auch die Batterie ist  
so tief wie möglich befestigt. Zusam-  
men mit dem fast auf dem Untergrund  
aufsitzenen Mähwerk ergibt sich dar-  
aus ein Kippwinkel von 57 Grad, 5 Grad  
mehr als beim Sherpa XL. Für den Fah-  
rer bedeutet das deutlich höhere Sicher-  
heitsreserven am Hang und eine exzel-  
lente Beherrschbarkeit der Maschine in  
Grenzsituationen. Bevor diese Grenzsitua-  
tionen erreicht werden, rutscht die  
Maschine mit dem Heck zur Seite.  
Beste Traktion erhält der Yak unter an-  
derem durch den permanenten Allrad-  
antrieb und die Profibereifung, schlauch-  
lose Niederdruckreifen, die erstmals



Testete den Yak bereits im Gelände: Ronald  
Hrnecek, Geschäftsführer des österreichi-  
schen AS-Importeurs, der Firma Hochfilzer.

serienmäßig mit einem speziellen Dicht-  
mittel gefüllt sind. Die pendelnd gelagerte  
Vorderachse sorgt für durchgehenden  
Bodenkontakt.

Das robuste Schlegelmähwerk kommt  
mit Bewuchs bis zu einer Höhe von  
150 Zentimetern klar und zerkleinert  
alles zuverlässig zu feinem Mulch. Die  
56 Y-Schlegel sind pendelnd aufge-  
hängt. All diese Eigenschaften ma-  
chen den AS 1040 YAK 4WD zum ide-  
alen Gerät zum Mähen von schwierigem  
Gelände für beispielsweise Straßenbö-  
schungen, wo auch immer mit unsicht-  
baren Hindernissen gerechnet werden  
muss, denen einerseits die Schlegel  
selbst, aber auch das surfende Mähdeck  
insgesamt ausweichen können, sodass  
Schäden am Mähwerk vermieden wer-  
den. Das seitlich versetzte Mähdeck er-  
leichtert das Mähen unter Leitplanken,  
entlang von Straßenbegrenzungspfos-  
ten und Ähnlichem.

Der AS 1040 Yak 4WD hat eine Schnit-  
breite von 100 Zentimetern. Die Schnit-  
höhe lässt sich 7-fach manuell zwis-  
chen 30 und 110 Millimetern verstellen.  
Motorisiert ist der Aufsitz-Schlegel-  
mäher mit einem Vanguard V-Twin 3864  
von Briggs & Stratton, der für die nötige  
Kraft an Fahr- und Mähwerk sorgt. Der  
Mäher erreicht eine Geschwindigkeit von

taugliche Aufsitzmäher auf dem  
US-amerikanischen Markt eingeführt.  
Von der Forschung und Entwicklung,  
über die Gerätetests und Prüfungen,  
die Produktion der Einzelteile bis hin  
zur Endmontage aller Mäher, die  
AS-Motor fertigt, gilt dabei bis heute der  
Grundsatz des Firmengründers: Un-  
verwüstliche und verlässliche Mäher  
zu produzieren, um den Anwendern  
ihre teils mühsamen Aufgaben deutlich  
zu erleichtern. Die Geräte werden zu  
fast hundert Prozent im eigenen Werk  
in Bühlertann, in dem das Unternehmen  
seit 2010 seinen Sitz hat, produziert  
– mit einer starken Eigenfertigungs-  
tiefe. Alles was nicht selbst produziert  
werden kann kommt zu 70 Prozent von  
regionalen Zulieferern.

### Steilhangtaugliche Motoren

Neben den Mähern produziert  
AS-Motor nach wie vor 2-Takt-Motoren  
in der Leistungsklasse bis 7 PS. Welt-  
weit ist AS-Motor heute der einzige  
Hersteller von 2-Takt-Motoren für  
handgeführte Motormäher, die der  
europäischen Abgasnorm 97/68/EG  
genügen. Seit 2017 sind die 2-Takt-  
Motoren mit der innovativen Leicht-  
start-Funktion EasyStart ausgerüs-

tet. Durch die digitale Zündung und die  
optimierten Zylinder konnten die Start-  
drehzahl und die notwendigen Zug-  
kräfte am Startseil deutlich reduziert  
werden.

### Schwerpunkt „Gemeinschaft“

Das Familienunternehmen wird in  
dritter Generation von Eberhard Lange,  
dem Enkel des Firmengründers Alfred  
Scheffenacker, geführt. Das starke  
Fundament bilden die über 130 Mit-  
arbeiter; die meisten von ihnen sind  
seit vielen Jahren oder sogar Jahr-  
zehnten bei AS-Motor tätig; nicht sel-  
ten arbeiten dort mehrere Generationen  
einer Familie. Voll und ganz zur Beleg-

schaft gehören auch Mitarbeiter der  
Samariterstiftung Fränkische Werk-  
stätten Obersontheim: Bereits seit  
2012 sind Menschen mit psychischer  
Behinderung bei AS-Motor integriert.  
Sie übernehmen einfache Montage-  
tätigkeiten, arbeiten im Lager oder  
Versand, betreiben die Kantine oder  
unterstützen in der IT-Abteilung. Auch  
die partnerschaftliche Kooperation mit  
Experten von Universitäten bringt junge,  
neue Ideen und frischen Wind für die  
Zukunft von AS-Motor.

[www.as-motor.de](http://www.as-motor.de)

[www.hochfilzer.com](http://www.hochfilzer.com)



In Unternehmen werden fast alle Teile selbst hergestellt oder kommen von Betrieben aus  
der näheren Umgebung. 130 Mitarbeiter sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft.



6,8 vorwärts und 6,3 Stundenkilometern rückwärts. Damit bringt er es auf eine Flächenleistung von bis zu 6.800 m<sup>2</sup>/h. Der Tank in Trichterform, der mit einer Reservefunktion ausgestattet ist, ermöglicht die vollständige Kraftstoffentleerung – auch am Hang. Die getrennte Anordnung von Tank und Motor vermeidet eine Hitzebelastung des Tanks und verteilt zudem das Gewicht.

## Sherpa und Yak

„Der AS 940 Sherpa 4 WD ist der geländegängigste Aufsitzmäher seiner Klasse. Da war es nicht ganz leicht, ihn noch zu verbessern. Trotzdem haben wir das mit



Kipptest: Wesentliches Element für die Fahreigenschaften des Yak ist die Schwerpunktlage der Maschine. Der Motor sitzt nur 15 cm über dem Boden. Zusammen mit dem fast auf dem Untergrund aufsitzenden Mähwerk ergibt sich ein Kippwinkel von 57 Grad, 5 Grad mehr als beim Sherpa XL. Damit hat der Fahrer noch höhere Sicherheitsreserven am Hang. Bevor Grenzsituationen erreicht werden rutscht die Maschine mit dem Heck zur Seite.

dem Yak geschafft“, betonte der Leiter Vermarktung Georg-Otto Fuchs bei der Präsentation im Gelände.

Bei dem neuen Mäher wurden nicht nur sämtliche vom AS Sherpa bewährten Fahrkomfort-Eigenschaften übernommen, sondern konsequent weiterentwickelt. So ist beispielsweise der Schalensitz mit Federungssystem und Endlagendämpfung ausgestattet. Die Federhärte lässt sich individuell auf das Gewicht des Fahrers von 6 bis 120 kg einstellen und die Sitzposition für Fahrer von 1,70 bis 2 m stufenlos anpassen. Der Fahrer sitzt nicht auf, sondern in der Maschine. Die ergonomische Anordnung aller Elemente erlaubt eine intuitive und benutzerfreundliche Bedienung. Der Fahrtriebshelb funktioniert wie ein Tempomat: Ohne dass der Hebel gehalten werden muss, lässt sich damit die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Durch die veränderte Gewichtsverteilung (Sherpa 40 % vorne, 60 % hinten, Yak 45/50) ist der Sherpa XL zwar bergauf minimal besser, fährt man mit dem Yak allerdings rückwärts bergauf ist der Yak laut Fuchs erheblich besser: „Wenn man in einen Graben fährt, kommt man rückwärts wie-



Auffällig ist das asymmetrisch angeordnete Schlegelmähwerk; es kragt in Fahrtrichtung nach links aus, sodass sich an Rändern entlang besonders einfach bündig mähen lässt. Der neue Unterbodenschutz des Yak sorgt dafür, dass die Vorderachse mit dem Lenkgestänge, Motor und Hydrostat nicht beschädigt werden. Motorisiert ist der Aufsitz-Schlegelmäher mit einem Vanguard V-Twin 3864 von Briggs & Stratton, der für die nötige Kraft an Fahr- und Mähwerk sorgt.

der deutlich leichter heraus“, so Fuchs. Neu ist auch der Unterbodenschutz des Yak, der die Vorderachse mit Lenkgestänge, Motor und Hydrostat schützt – wichtig bei einer Bodenfreiheit von nur 13 bis 15 cm.

Ebenfalls neu: Die schlauchlosen Niederdruckreifen Marke Sherpa-Polaris sind erstmals beim Yak serienmäßig mit Dichtmittel gefüllt. Das hat den Vorteil, dass die Gefahr eines defekten Reifens sehr unwahrscheinlich ist. Fuchs: „Bei der gesamten Testphase hatten wir nicht einen einzigen Plattfuß“.

Ein besonders wichtiger Faktor – vor allem beim Überfahren von Kuppen – ist das „surfende Mähdeck“, das schon beim Sherpa eingebaut wurde und bis zu 13 cm Höhenunterschied ausgleicht.



Präsentieren Sie Ihre Gebrauchtmachines jetzt auf [www.motorist.at](http://www.motorist.at)

und profitieren Sie von der Kooperation zwischen dem

das österreichische  
**Motoristen**  
magazin

und dem Gebrauchtmachinesportal von

**Landwirt**  
www.landwirt.com